

München, 9. Februar 2012

Ad-hoc Meldung nach § 15 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz)

Nicht zur Verbreitung oder Veröffentlichung in Kanada, Australien oder Japan oder sonstigen Ländern, in denen das Angebot oder der Verkauf von Wertpapieren gesetzlichen Beschränkungen unterliegt

Siemens begibt Optionsschuldverschreibungen

Siemens wird heute Optionsschuldverschreibungen begeben. Das angestrebte Volumen beträgt 3 Milliarden US-Dollar und wird in Abhängigkeit von der Markt- und Nachfrageentwicklung gegebenenfalls angepasst. Siemens möchte mit dieser Maßnahme von attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten in US-Dollar für diese Anleiheform profitieren. Die geplante Optionsanleihe ist im Kontext einer Refinanzierung der bereits im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zurückgezahlten Anleihen in Höhe von 2,2 Milliarden Euro sowie der im zweiten Geschäftsquartal fällig werdenden Anleihen in Höhe von 1,3 Milliarden US-Dollar zu sehen. Der Erlös aus der Emission wird für allgemeine Unternehmenszwecke genutzt und zur Stärkung der finanziellen Flexibilität von Siemens verwendet.

Die Optionsschuldverschreibungen werden ausschließlich institutionellen Investoren außerhalb der USA in einer Mindeststückelung von 250.000 US-Dollar angeboten. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Den von der Siemens Financieringsmaatschappij N.V. auszugebenden und von der Siemens AG garantierten Schuldverschreibungen werden von der Siemens AG zu emittierende Optionsscheine angefügt. Die Optionsscheine berechtigen zum Bezug mehrerer Siemens-Aktien gegen Zahlung eines Ausübungspreises in Euro. Die genaue Anzahl der Siemens-Aktien je Optionsschein wird in Abhängigkeit vom Ausübungspreis und dem zugrunde zu legenden Wechselkurs bei Preisfeststellung fixiert. Auf Basis eines EUR/USD-Wechselkurses von 1,3270 und des gestrigen Xetra-Schlusskurses der Siemens-Aktie würden pro Milliarde Nominalbetrag der Schuldverschreibungen Optionsrechte auf bis zu rund 7,3 Millionen Siemens-Aktien ausgegeben

werden. Die Optionsbedingungen erlauben Siemens, ausgeübte Optionsrechte auch aus dem Bestand eigener Aktien zu bedienen und die Optionsscheine zurückzukaufen.

Die Optionsschuldverschreibungen werden in zwei Tranchen mit Laufzeiten von fünfeinhalb und siebeneinhalb Jahren platziert. Die jeweilige Laufzeit gilt für die Schuldverschreibungen und die zugehörigen Optionsscheine gleichermaßen. Die Optionsscheine können nach Begebung von den Schuldverschreibungen abgetrennt werden und sind ab dem 28. März 2012 ausübbar. Die Optionsschuldverschreibungen, von Optionsscheinen getrennte Schuldverschreibungen und abgetrennte Optionsscheine werden von der Deutschen Bank AG in den Freiverkehr an der Frankfurter Börse einbezogen.

Der Zinskupon wird für die kürzere Laufzeit bei 0,55 bis 1,05 % pro Jahr und für die längere Laufzeit bei 1,15 bis 1,65 % pro Jahr erwartet. Der Ausübungspreis wird je Aktie zwischen 137,50 und 142,50 Prozent eines Referenzkurses am Tag der Platzierung liegen. Die genannten Ausstattungsmerkmale und die Volumen-Aufteilung auf die beiden Laufzeiten werden mit Preisfestsetzung erfolgen. Die Lieferung der Optionsschuldverschreibungen gegen Zahlung des Kaufpreises wird voraussichtlich am 16. Februar 2012 erfolgen.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der Siemens Aktiengesellschaft dar.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Die hierin bezeichneten Wertpapiere dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika oder U.S.-Personen angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind nach den Vorschriften des U.S.-amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der „Securities Act“) registriert oder von der Registrierungspflicht gemäß dem Securities Act befreit. Die hierin bezeichneten Wertpapiere sind nicht, und werden nicht, gemäß dem Securities Act in den Vereinigten Staaten registriert.